

Fortbildungsprogramm 2020/21

INSTITUT FÜR BILDUNG UND BERATUNG

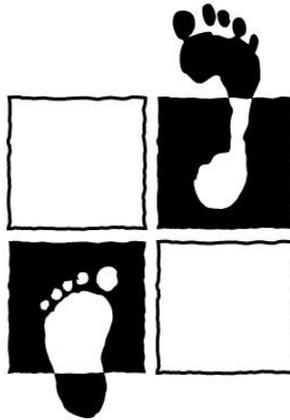
Dr. phil. Peter Hammerschmid

Schwarze Bärenstr. 1

93047 Regensburg

0941/51564

www.ibub-seminare.de



Pädagogische
Fortbildungsseminare für
Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Seminarleitungsprofil

Dr. phil. Peter Hammerschmid

09 41 / 51 56 4

Dipl. Pädagoge, Psychologe, Soziologe (Univ.)

Coach, Supervisor, Fachautor

E-Mail: hammerschmid@ibub-seminare.de

I rmin Ebner-Schütz

09 41 / 70 40 22 3

Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, systemische

Familienberaterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG),

E-Mail: ebner-schuetz@ibub-seminare.de

Johanna Pösl

09 60 6 / 17 46

Trainerin C Kinderturnen, Beraterin für ätherische Öle und

Bachblüten, Sterbebegleiterin, Entspannungspädagogin für

Kinder und Erwachsene

E-Mail: poesl@ibub-seminare.de

Christiane Engel

09 41 / 37 82 69 3

Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte, Fachwirtin für

Erziehungswesen, systemische Beraterin,

Entspannungstrainerin für Kinder, Elternberaterin

E-Mail: engel@ibub-seminare.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei uns ist ausschließlich Online-Anmeldung möglich. Bei Anmeldung unter www.ibub-seminare.de erhalten Sie eine Nachricht auf Ihre E-Mail-Adresse, dass Sie auf der Anmelde-liste für das gewünschte Seminar/die gewünschten Seminare stehen. Baldmöglichst teilen wir Ihnen mit, ob Sie einen Seminarplatz bei dem gewünschten Termin, bei einem Ersatztermin oder leider keinen Seminarplatz haben. Bei Ihrer Anmeldung können Sie Ihre gewünschten Zahlungs-modalitäten angeben, d.h. wahlweise per Rechnung oder per Barzahlung am Seminartag. Die Rechnung oder die Barquittung gilt als Quittungsbeleg für die Kostenerstattung seitens des Trägers. Unsere Seminargebühren sind Bruttobeträge.

Bei zu kurzfristiger Absage (3 Tage vor Kursbeginn - Samstag, Sonntag sowie Feiertage zählen nicht) oder bei Fernbleiben werden die Kursgebühren trotzdem fällig - auch bei Krankheit!

Es obliegt Ihnen, in diesen Fällen eine Ersatzteilnehmerin zu finden und die Kursgebühr mit dieser zu verrechnen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Personen und Sachen, die durch die Teilnahme an einem Kurs entstehen. Haftungsausschluss gilt auch für die An- und Heimreise.

Wir verwenden in unserem Seminarprogramm durchgehend die weibliche Form, diese schließt die männliche mit ein.

Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um Tagesveranstaltungen von 9.00 bis 16.00 Uhr (online 9.00 bis 12.30 Uhr). Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der letzten Seite. Es ist nicht möglich, in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle zu parken. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen, die Regensburger Großparkplätze zu nutzen (Parkhaus Arcaden, Parkhaus Dachauplatz oder kostenloser Großparkplatz Unterer Wöhrd).



Zertifikat: Leiterin einer Kindertageseinrichtung

„...und plötzlich bin ich Leiterin!“

Managementbausteine für eine professionelle Führung

Die Arbeit als Leiterin einer Kindertageseinrichtung birgt vielfältige Aufgaben. In dieser Seminarreihe steht deshalb die Erzieherin als Leiterin im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Alltagserfahrungen der Teilnehmerinnen soll die Leiterinnensituation (unter den einzelnen Schwerpunkten) reflektiert und Hilfsmöglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Situation erarbeitet werden.

Bei Nachweis von 12 Fortbildungen (96 Unterrichtseinheiten) kann eine Bestätigung über: „Fachfortbildung Leiterin einer Kindertageseinrichtung“ erstellt werden. Informationen dazu bei Dr. Peter Hammerschmid.

Die Fachfortbildung kann auch auf mehrere Jahre verteilt werden.
Kosten: 80,- Euro pro Seminar zuzüglich 100,- Euro Zertifikatsgebühr

Nr.:	10.01 bis 10.09, 11.01 und 13.01 je 80,- Euro
Kursleitung:	10.01 bis 10.09 Dr. Peter Hammerschmid 11.01 Irmin Ebner-Schütz 13.01 Christiane Engel

„Grundlagenseminar für Leiterinnen“

Nr. 10.01 15. Januar 2021

NEU! Grundlagenseminar für Leiterinnen – Aufbau:

Aufgaben im Betreuungsjahr und praktische Tipps zur Umsetzung

Nr. 13.01 20. November 2020 oder 29. Januar 2021

NEU! Das „Körper-Schutzkonzept“ für die Kindertagesstätte
Körperfreundliche Erziehung, kindliche Sexualität, Schutz vor
Übergriffen, Missbrauchsprävention

Nr. 11.01 31. Mai oder 01. Juni 2021

NEU! „Mir geht alles sehr schnell zu Herzen!“

(Hoch-)sensibel und erfolgreich in der Führung

Nr. 10.02 26. Januar oder 15. Juni 2021

„Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!“

Gelassenheit als Führungstool und Baustein der Selbstpflege

Nr. 10.03 04. Februar oder 19. März 2021

NEU! „Von Engelszungen und Löwengebrüll“

Stimme als Führungsinstrument nutzen

Nr. 10.04 10. Februar oder 22. Juni oder 08. Juli 2021

NEU! „Pädagogische Teams emotional intelligent führen“

Nr. 10.05 03. März oder 01. Juli 2021

NEU! „...und jetzt erst recht!“

Resilienz im Erwachsenenalter (er)halten

Nr. 10.06 11. März oder 28. April 2021

„Mit neuen Kreativmethoden Dienstbesprechungen erfolgreich
gestalten“

Nr. 10.07 20. April 2021

NEU! „AGENCY von Kindern“

Ein Baustein einer modernen Konzeption!

Nr. 10.08 24. Juni 2021

NEU! „Haben Sie einen Moment Zeit für mich?“

Kurzinterventionen im Führungsalltag professionell gestalten

Nr. 10.09 07. oder 13. Juli 2021



Zertifikat: Fachfortbildung Krippenpädagogin

Aus fünf Modulen müssen insgesamt 7 Fortbildungstage absolviert werden (= 56 Unterrichtseinheiten).

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Modul 2: Bildung und Erziehung

Modul 3: Pädagogische Beobachtung und Dokumentation

Modul 4: Sprache und Bewegung

Modul 5: Musik und Gestaltung

D.h. zu jedem Modul muss mindestens 1 Fortbildungsseminar besucht werden, plus zwei Tage zusätzlich – Modul nach Wahl. Die Module finden Sie jeweils im grauen Kasten unten bei den Seminaurausschreibungen mit dem Krippensymbol.

➔ Siehe Liste Seite 64

Sie können die Termine dazu individuell (nach Vorgabe im grauen Kasten) auswählen. Die Fachfortbildung kann auch auf mehrere Jahre verteilt werden.

Informationen dazu erhalten Sie von Irmín Ebner-Schütz.

Kosten:	80,- Euro/Seminartag zuzüglich 100,- Euro Zertifikatsgebühr
---------	--

„Herzlich willkommen!“



Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Immer mehr Kinder werden in einer Kinderkrippe betreut. Viele Eltern haben Sorge, dass eine frühe Fremdbetreuung ihr Kind überfordert oder dass es zu wenig Aufmerksamkeit in der Gruppe bekommt. Der Eintritt in die erste Einrichtung bedeutet für die kleinen Kinder, dass sie einen wichtigen Übergang bewältigen müssen. Aber auch die Eltern schaffen einen Übergang – sie werden Eltern eines Krippenkindes.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Eingewöhnungsmodellen (Berliner-, Münchnermodell) und erörtern, welche Bedingungen aus der Sicht der Bindungsforschung wichtig sind für eine erfolgreiche Übergangsbewältigung. Wir besprechen Rahmenbedingungen, Organisation und Aufgabe der eingewöhnenden Bindungsperson sowie der eingewöhnenden Bezugsperson in der Einrichtung. Wichtig sind dabei auch Tricks und Tipps, wenn's schwierig wird (Trennungängste, anklammerndes Verhalten, extremes Weinen, Eltern, die sich nicht trennen können etc.).

Nr.:	11.02
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	20. April 2021 oder 21. April 2021 oder Online: 23. April 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Mit allen Sinnen!“

Projektarbeit mit Klein(st)kindern

Schon Kinder unter 3 Jahren haben ein ausgeprägtes Interesse an den sie umgebenden Dingen. Sie möchten Gegenstände immer wieder anfassen, in den Mund stecken und mit allen Sinnen erforschen. Mit den Jüngsten in Projekten zu arbeiten bedeutet, ihnen Themen, die für ihr Alter und ihre Entwicklung relevant sind, ganzheitlich nahe zu bringen.

Dieses Seminar gibt Impulse, wie Themen und Interessen bei Kindern, die sich noch nicht sprachlich mitteilen, aufgegriffen und in der Gruppe umgesetzt werden können. Wir besprechen Projektideen, Durchführung, Dokumentation (z. B. „Projektskizze“ und „Zeitleiste“) und Materialien für alle Sinne.

Außerdem lernen wir ein Modellbeispiel aus der Praxis von der Themenfindung bis zum Projektabschluss kennen.

Nr.:	11.03
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	04. Mai 2021 oder 05. Mai 2021 oder Online: 06. Mai 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Hier fühl ich mich richtig wohl!“



Pädagogische Qualität in der Klein(st)kindbetreuung

In der BRD werden zunehmend auch Kinder unter einem Jahr in die Kinderkrippe aufgenommen. Diese Altersgruppe bedarf einer besonders achtsamen Betreuung und Erziehung. Laut Studien ist nicht das Alter oder der Zeitpunkt einer frühen Fremdbetreuung entscheidend, ob ein Kind sich gut entwickelt, sondern die pädagogische Qualität und die Feinfühligkeit der Betreuungspersonen.

In diesem Seminar lernen wir die wichtigsten Grundbedürfnisse von Kleinstkindern kennen. Wir besprechen qualitativ hochwertige Betreuungsfaktoren und lernen den sog. „KRIPS“ = Krippenqualitäts-Schlüssel kennen. Wir erörtern den Tagesablauf mit den Kleinsten und besprechen, was „Förderung“ in diesem Alter bedeutet und welche Auswirkungen eine unfeinfühlige Betreuung für das gesunde Aufwachsen des Kindes haben kann. Wichtig ist dabei auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Nr.:	11.04
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	24. November 2020 oder 25. November 2020 oder Online: 27. November 2020
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Hurra windelfrei!“



Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Ein wichtiger Meilenstein der körperlichen Entwicklung eines Kindes ist das Erlangen von Ausscheidungskompetenz. Dies ist ein körperlicher und neurologischer Reifeschritt, der eine gewisse Zeit dauert und nicht beschleunigt, aber auch nicht behindert werden sollte.

In diesem Seminar lernen wir neue Erkenntnisse aus der Entwicklungsforschung über die Kontrolle der Ausscheidungen kennen, räumen mit alten Ansichten über die „Sauberkeitserziehung“ auf und erörtern Wege, wie gemeinsam mit den Eltern das Kind am besten windelfrei werden kann.

Wir besprechen normale, gesunde Entwicklung und ebenso Entwicklungsrückschritte wie Einnässen, Einkoten etc. Außerdem werden uns viele Fallbeispiele aus der Praxis begleiten.

Nr.:	11.05
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	08. Dezember 2020 oder 09. Dezember 2020 oder Online: 10. Dezember 2020
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Beißen, hauen, zwicken“



Aggressionen bei Kleinkindern

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen oder Wutanfälle haben, stellen für Fachkräfte eine große pädagogische Herausforderung dar. Sie müssen sich professionell im Umgang mit den betroffenen Kindern als auch im Umgang mit den betroffenen Eltern verhalten. Dabei sind aggressive Verhaltensweisen oft die einzige Möglichkeit für Kinder unter drei Jahren, auf unerfüllte Bedürfnisse hinzuweisen.

Wir besprechen mögliche Ursachen von aggressivem Verhalten bei Kleinkindern (z.B. entwicklungsbedingte, umgebungsbedingte oder emotional bedingte). Anhand von vielen Fallbeispielen erarbeiten wir pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Prävention aber auch in der aktuellen „Verletzungssituation“ mit dem Ziel, wieder zu einem friedvollen Miteinander zu kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Elternberatung und die Elternvorbereitung auf mögliche „Beiß- und Wutattacken“.

Nr.:	11.06
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	02. Februar 2021 oder 03. Februar 2021 oder Online: 05. Februar 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Bausteine frühkindlicher Entwicklung von 0-3 J.“

Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen erkennen und verstehen

Im Erziehungsalltag begegnen uns immer mehr Kinder mit Wahrnehmungs- und/oder Entwicklungsauffälligkeiten. Doch wie sieht eigentlich normale Entwicklung im Kleinkindalter aus?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Sinneswahrnehmung und der Motorik. Wir bearbeiten auch konkrete Fälle aus der eigenen Erziehungspraxis und entwickeln hilfreiche Handlungs- und Beratungsvorschläge für Elterngespräche.

Inhalte:

- Entwicklung von Reflexen zur gewollten Bewegung
- Die entscheidende Rolle des Krabbelns
- Von der Bauchlage zum aufrechten Gang
- Gleichgewicht, Schwerkraftsicherheit
- Grobmotorik

Nr.:	11.07
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	17. Februar 2021 oder 18. Februar 2021 oder Online: 19. Februar 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung

„...und täglich grüßt das Murmeltier!“



Rituale, Regeln und regelmäßiger Ablauf in der Kinderkrippe

Rituale und Regelmäßigkeit begleiten uns Menschen schon von Geburt an, Kinder brauchen sie, um sich in der Welt zurechtzufinden. Sie helfen, schwierige Zeiten wie z.B. die Trotzphase zu überstehen, und schaffen Inseln der Ordnung und der Geborgenheit.

In diesem Seminar geht es um das Grundbedürfnis nach Sicherheit, das für Babies und Kleinkinder wesentlich für ihr Wohlbefinden ist. Wir erfahren, welche Rituale entwicklungsfördernd und welche entwicklungshemmend sind. Wir besprechen, wo und wie Rituale sinnvoll in den Krabbelstubenalltag eingebaut werden können. Außerdem erarbeiten wir, welche Regeln und Konsequenzen für Kleinkinder sinnvoll sind, und tauschen uns gemeinsam über regelmäßige Abläufe in der Kinderkrippe aus.

Nr.:	11.08
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	17. November 2021 oder 18. November 2021 oder Online: 20. November 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Der BEP für Kinder von 0 bis 3 Jahren“

Seit 2010 gibt es eine Ergänzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für die Arbeit mit unter 3jährigen. Darin geht es um Bildung und Erziehung im Kleinkindalter, wie man sie entwicklungsgerecht fördert und was unter qualitativ guter Betreuung zu verstehen ist.

In diesem Seminar lernen wir den „Kleinkind-BEP“ kennen, seine Philosophie und die wichtigsten Schwerpunkte der Arbeit mit unter 3jährigen: die sogenannten „Basiskompetenzen“.

Wir erleben anhand einer DVD, was sinnvolle Förderung (im Sinne des BEP) in der Kinderkrippe bedeutet.

Wichtig ist vor allem die konkrete Umsetzung im Alltag einer Kinderkrippe oder einer altersgemischten Einrichtung.

Hinweis: Weiteres Modul 2 auf Seite 27/28 –
„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung – Teil 1“

Nr.:	11.09
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	07. Januar 2021 oder Online: 08. Januar 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung

„Versteh mich doch, bitte!“



Klein(st)kindsprache lesen lernen

Babies und Kleinkinder kommunizieren von Anfang an mit ihrem ganzen Körper mit ihrer Umwelt und ihren Bezugspersonen. Doch leider verstehen wir ihre Sprache oft nicht oder nur unzureichend. Fachkräften, die aus dem Kindergarten kommen, fehlt oft das nötige Wissen und die Kompetenz, die Signale der Babies und Kleinkinder entsprechend ihren Bedürfnissen zu deuten.

In diesem Seminar lernen wir anhand Videobeobachtung die wichtigsten Signale der Körpersprache von Klein(st)kindern zu erkennen und zu deuten. Wir erfahren die Grundaspekte der sog. „Feinfühligkeit“ – eine unerlässliche Grundkompetenz für Krippenerzieherinnen. So sind wir zunehmend in der Lage, angemessen auf die Bedürfnisse der Kleinen zu reagieren und die eigene Professionalität zu erweitern.

Nr.:	11.10
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	13. Juli 2021 oder 14. Juli 2021 oder Online: 16. Juli 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Beobachtung und Dokumentation für unter 3jährige“

Die pädagogische Beobachtung spielt vor allem bei Kleinkindern eine wichtige Rolle in der Entwicklungsbeurteilung. In den ersten drei Jahren vernetzt sich im kindlichen Gehirn am meisten, ein Kleinkind lernt unglaublich schnell und auf vielfältige Art und Weise. Doch jedes Kind entwickelt sich individuell und nach seinem ganz eigenen inneren Bauplan. Welche Entwicklungsgitter kann ich als Grundlage nehmen? Wie kann ich beurteilen, ob ein Kind normal entwickelt ist?

In diesem Seminar geht es um Beobachtungsformen für Kleinkinder, wir erörtern verschiedene Praxismodelle und erarbeiten sinnvolle Kriterien für die Beobachtung und Entwicklungsdokumentation in den ersten drei Jahren. Dies dient auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche mit Eltern.

Hinweis: Weitere Modul 3-Seminare siehe auch Seite 45 – Portfolio und Seite 46 – Bildungs- und Lerngeschichten!

Nr.:	11.11
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	26. Mai 2021 oder 27. Mai 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Lirum, larum, Löffelstiel“



Essen und Sprechen lernen

In letzter Zeit berichten immer mehr Fachkräfte von Kindern, die nicht, kaum oder nur ganz bestimmte Dinge essen.

Es gibt immer mehr Kinder, die nicht kauen können, Probleme mit dem Mundschluss haben oder nur pürierte Nahrung oder Flaschennahrung zu sich nehmen. Auch das Verschlucken an festen Nahrungsstücken kommt immer häufiger vor.

Dieses Seminar zeigt die Entwicklung der Mundmotorik auf und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Essen und Sprachentwicklung. Wir beschäftigen uns mit der Kau-, Schluck-, und Mundmotorik-Entwicklung und erörtern konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei entwickeln wir auch Hilfestellungen für die Elternberatung und Grundregeln für die täglichen Mahlzeiten in der Kinderkrippe und für zu Hause.

Nr.:	11.12
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	29. Juni 2021 oder 30. Juni 2021 oder Online: 02. Juli 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung



**„baba, lala,
gugu, mama...“**

Teil 1: Kleinkinder ergreifen das Wort

Immer mehr Forschungsergebnisse zeigen auf, dass die Entwicklung der Sprache und damit das spätere Kommunikationsverhalten entscheidend in den ersten Lebensjahren geprägt wird.

Mit diesem Seminar stehen deshalb die 0- bis 4-Jährigen im Blick der Sprachförderung. Anhand von Alltagssituationen wird anschaulich und praxisnah aufgezeigt, wie auch die Kleinsten sprachlich gefördert werden können. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass Sprache nicht nur als Werkzeug für Kommunikation, sondern auch zum Denken und Fühlen dient. Die moderne Gehirnforschung ist somit in diesem Kontext ebenso bedeutsam wie die Sprachforschung.

Nr.:	10.10
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	13. Januar 2021 oder 29. April 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4:	Sprache und Bewegung



„Paul und Anna sprechen (noch) nicht!“



„Late Talker“ und Kinder mit Sprechangst richtig begleiten

In der Regel werden die ersten Worte eines Kindes voller Freude erwartet und man geht davon aus, dass sich nun die Sprache zügig weiter entwickeln wird. Doch manche Kinder bleiben eher stumm, sprechen nur sehr wenig oder nur nach intensiver Aufforderung. Viele Erziehungspersonen stehen diesem Phänomen oft hilflos gegenüber. Fragen wie „Ist das (noch) normal?“ oder „Ab wann soll ein Kind flüssig sprechen?“ können dabei dann sehr schnell entstehen.

Dieses Seminar stellt die sog. „Late Talker“ und die Kinder mit einer sog. „Sprechangst“ in seinen Mittelpunkt und zeigt auf, welche theoretischen Erklärungsmodelle und praktischen Ansätze es braucht, um diesen Kindern auf förderliche Weise aus ihrer Sprechauffälligkeit helfen zu können.

Nr.:	10.11
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	16. Dezember 2020 oder 23. März 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4:	Sprache und Bewegung



„Spiel, Spaß und Bewegung für die Allerkleinsten“

Kinder haben Spaß am Spielen und Singen, an Bewegung und Gestaltung. Sie sind von Geburt an neugierig und wissbegierig. Sie wollen ihre Umwelt erforschen - sie wollen lernen.

Bewegung zählt zu den grundlegenden Betätigungs- und Ausdrucksformen von Kindern. Kinder haben einen natürlichen Drang und eine Freude daran, sich zu bewegen. Für sie ist Bewegung ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, zu „begreifen“ und auf sie einzuwirken. Sie erwerben so Kenntnisse über sich selbst und ihren Körper und lernen ihre Fähigkeiten kennen. Durch das Lernen mit allen Sinnen kann das Kind das Erlernte grundlegend vertiefen und bekommt somit kein „träges Wissen“ vermittelt.

Neben vielen Spielvorschlägen aus den Bereichen Bewegung, Sinneswahrnehmung, Kreativität und Musik für die Allerkleinsten, erhalten Sie dazu auch die theoretischen Hintergründe. Wir probieren vieles selbst aus - kurz, wir werden an diesem Tag spielend lernen.

Nr.:	13.02
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	30. November 2020 oder 14. Dezember 2020
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Mit den Allerkleinsten die Jahreszeiten erleben“



Jede Jahreszeit bietet durch seine elementare Veränderung eine einzigartige Möglichkeit sie mit allen Sinnen zu erleben. Wie schmeckt der Sommer? Wie riecht der Herbst? Wie klingt der Frühling? Wie fühlt sich der Winter an? Gerade die Allerkleinsten lernen mit all ihren Sinnen und durch das Spüren der Bewegung des eigenen Körpers ihre Umwelt kennen. Diese Lernerfahrungen sind die Grundlagen für jede weitere Entwicklung des Kindes.

Um den Allerkleinsten die Jahreszeiten erlebbar zu machen, gibt es in dieser Fortbildung praktische Bewegungseinheiten, Fingerspiele, Klanggeschichten und Lieder. Da auch die Allerkleinsten schon von einfachen Basteleinheiten zu begeistern sind, erhalten Sie auch dazu leicht umzusetzende Bastelanregungen.

Nr.:	13.03
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	30. Oktober 2020 oder 05. Februar 2021 oder 05. März 2021
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Heut´ kommt das nette Trampeltier...“ Klang- und Malgeschichten

Jedes Kind liebt Musik. Schon früh beginnen sie, eigene Klänge mit Mund und Körper zu erzeugen. Bald nutzen sie dazu auch verschiedene Gegenstände, um damit den Gesang zu begleiten oder einfach nur Geräusche entstehen zu lassen und Rhythmik zu genießen.

Im Laufe des zweiten Lebensjahres entdeckt das Kind die Lust am Malen. Zuerst malt das Kind aus Freude an der rhythmischen Bewegung. Dann entdeckt es den Zusammenhang zwischen seiner Aktivität und der entstandenen Spur auf der Unterlage.

In diesem Seminar erfahren Sie über die Bedeutung der Musik und Rhythmik für die Entwicklung des Kindes. Sie erhalten Anregungen um einfache Musikinstrumente selbst und auch mit den Kindern gemeinsam zu bauen. Wir lassen Klänge durch Körper und Instrumente entstehen. Außerdem bekommen Sie viele alte und neue Lieder, Klang- und Malgeschichten mit an die Hand.

Nr.:	13.04
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	12. Februar 2021 oder 12. März 2021 oder 21. Mai 2021
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Kleine Kinder – große Künstler?!“



Mit Kleinkindern kreativ gestalten

Es übt auf Kinder eine unglaubliche Faszination aus, wenn es beim Malen auf dem Untergrund eine Spur hinterlassen kann. Mit dem unterschiedlichsten Material, das Matschen, Kneten und Malen zu erleben bereitet dem Kind großen Spaß. So drückt es die Rhythmen der motorischen Entwicklung aus. Außerdem sind diese Erfahrungen ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Grafomotorik.

In diesem Seminar erfahren Sie über die Bedeutung des Malens für die Entwicklung. Sie erhalten einfache Maltechniken, die wenig Anleitung benötigen, aber auch Vorschläge für einfache Bastelarbeiten für die Kleinsten.

Nr.:	13.05
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	26. März 2021 oder 07. Mai 2021 oder 11. Juni 2021
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Kinder brauchen Musik“

Musikalität bei Kindern unter drei Jahren entfalten helfen

Jedes Kind reagiert auf Klänge, auf Rhythmen – schon im Mutterleib und vom ersten Lebenstag an. Deshalb erscheint es sinnvoll, kleine Kinder bereits von Geburt an mit Musik vertraut zu machen und sie ihnen auf ganz natürliche Weise nahe zu bringen, ohne gleich an spätere Leistungen zu denken.

Dieses Seminar beschäftigt sich deshalb u. a. mit den Fragen, ob und wie Musik sich auf die Entwicklung des Gehirns des Kleinkindes auswirkt und welche Voraussetzungen zur musikalischen Bildung hierfür in welchem Alter am günstigsten sind. Ebenso behandelt wird die Frage, ob ein Zusammenhang zwischen Musikerfahrung und Intelligenz (sog. „Mozarteffekt“) besteht und wenn ja, welcher. Praktische Tipps und Anregungen runden das Seminar ab.

Nr.:	10.12
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	01. Februar 2021 oder 18. Mai 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 5:	Musik und Gestaltung

NEU! „1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei“



Kleine Übergänge im Alltag spielend meistern

Viele Kleinkinder haben Schwierigkeiten, die kleinen Übergänge im Krippenalltag zu bewältigen – z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Waschen, vom Anziehen zum Ausziehen etc. Diese sog. „Mikrotransitionen“ bedeuten für kleine Kinder eine große Herausforderung und sind im Tagesablauf oft stressbesetzt und hektisch – auch für das Personal.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den „Mini- und Mikro-Übergängen“, die für Kinder jeden Tag zu bewältigen sind. Wir erarbeiten „Drehbücher“, wie der Alltag stressfreier für Kinder und pädagogische Fachkräfte ablaufen kann. Außerdem lernen wir viele Lieder, Verse, Reime und Zaubersprüche als Brücken für den Übergang kennen.

Dies ist auch für Eltern hilfreich, da auch sie „ein Lied davon singen können“, wie schwierig für manche Kinder auch zuhause Veränderungen sind.

Nr.:	11.13
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	19. Januar 2021 oder 20. Januar 2021 oder Online: 21. Januar 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung“



Neueste Erkenntnisse aus der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag

Der professionelle Erziehungsalltag ist heute vielen An- und Herausforderungen ausgesetzt. So wird oftmals von außen hinterfragt, ob die bestehende und praktizierte erzieherische Ausrichtung der Erzieherinnen und/oder der Einrichtung noch den neuesten Anforderungen entspricht. Gesellschaftliche Trends und Erwartungen nehmen zugleich Einfluss auf die pädagogische Ausrichtung des Einzelnen und der Erziehungsinstitution. Dabei entstehen auch auf Seiten der Erziehungsprofis immer mehr Unsicherheiten, was richtig und notwendig, oder was nur ein Modetrend ist, der mehr verspricht als er hält. Um in dieses Spannungsfeld mehr Klarheit und damit letztlich auch mehr Sicherheit zu bringen, stellt diese Seminarreihe die neuesten Erkenntnisse aus der sogenannten „Neurobiologie“ (Gehirnforschung) vor, die ganz deutlich aufzeigen, was ein Kind tatsächlich braucht, um sich langfristig positiv und typpgerecht entwickeln zu können.

Teil 1: „Neueste Erkenntnisse der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag“

Nr. 10.13 12. November 2020

Teil 6: „Neurobiologie, Schlafforschung und pädagogischer Alltag“

Nr. 10.14 10. Dezember 2020

Teil 7: „Von Anfang an anders –
Das weibliche und das männliche Gehirn“

Nr. 10.15 22. Februar 2021

Teil 8: „Oh, das ging daneben!
Warum das Gehirn Fehler liebt und braucht.
Neurobiologie und Fehlerkultur im pädagogischen Alltag“
Nr. 10.16 25. März 2021 oder 19. April 2021

Teil 9: „Gehirn und Körper in Balance. Die Bedeutung des
Gleichgewichts für ein erfolgreiches Leben“
Nr. 10.17 28. Januar, 02. Februar oder 18. März 2021

Teil 10: „Kreativität als Grundlage des Lernens“
Nr. 10.18 14. April 2021 oder 10. Mai 2021

Teil 11: „Ich bin schon groß, das kann ich selber!“
Kindliches Selbstwirksamkeitsempfinden unter neurodidaktischen
Aspekten.“
Nr. 10.19 17. Mai 2021

NEU! Teil 12: „Weltmacht mit drei Buchstaben: ICH. Wie das
Kind zu seinem Ich- und Körperbewusstsein kommt!“
Nr. 10.20 05. März, 09. Juni oder 12. Juli 2021

NEU! Teil 13: „Was es braucht. Neurologische Kindergarten-
und Schulreife.“
Nr. 10.21 17. Dezember 2020 oder 22. Januar 2021

NEU! Teil 14: „Warum das Denken Sprache braucht! Die
kognitive Entwicklung von Kindern“
Nr. 10.22 06. Mai 2021 oder 05. Juli 2021

NEU! Teil 15: „Das Teenager-Gehirn und was Sie schon immer
darüber wissen wollten!“
Nr. 10.23 16. März 2021 oder 06. Juli 2021

Nr.:	10.13 bis 10.23
Kursgebühr:	jeweils 80,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Damit es mit den Eltern klappt!“



Warum Eltern so sind, wie wir sie erleben

Zum Berufsalltag einer Erzieherin gehört heute immer mehr die Präsenz der Eltern. Diese spannt sich von: „Ich will nichts wissen, Sie machen das schon!“ bis hin zu: „Ich will alles wissen und warum machen Sie das so?“

Viele Erzieherinnen fühlen sich durch die Eltern kontrolliert bis hin zu fast ausgeliefert. Sie erleben, dass Eltern sich immer mehr einmischen und dass die Erzieherin als „Transfersubjekt“ elterlicher Vorstellungen gesehen und gefordert wird.

Dieses Seminar beschäftigt sich deshalb einerseits mit dem Elternprofil (Warum sind Eltern heute so?) und gibt andererseits, basierend auf konkreten Alltagsbeispielen, in der Praxis erprobte Hilfen, um die Elternarbeit professionell und erfolgreich zu gestalten.

Nr.:	10.24
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	07. Dezember 2020 oder 09. März 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“ ist wohl die berühmteste Aussage aus dem Buch „Der kleine Prinz“. In der kindlichen Sozialisation wird die Herzensbildung leider oft zugunsten der kognitiven Bildung vernachlässigt. Hat ein Mensch keine „Herzensbildung“, dann kann er letztlich auch seine Ratio nicht voll ausschöpfen. Beides braucht es, um langfristig ein gelingendes und zufriedenes Leben zu gestalten. Dieses Seminar zeigt auf, was sich hinter dem pädagogischen Begriff „Herzensbildung“ verbirgt, wie diese zu erlangen ist, welche Umwelt es dazu braucht und welchen großen Anteil dabei die (professionell) Erziehenden haben.

Teil 1: „Warum kognitive Fähigkeiten alleine eine Sackgasse sind!“

Nr. 10.25 19. November 2020 oder 25. Januar 2021

Teil 2: „Denn Narzissmus klebt ein Leben lang!“

Nr. 10.26 26. November 2020

Teil 3: „Emotionen und Gefühle tragen durch das Leben!“

Nr. 10.27 18. Januar 2021 oder 02. März 2021

NEU! Teil 4: „Konsumierst du noch oder genießt du schon? Die Bedeutung von Langeweile, Konsum und Genuss für ein gelingendes und zufriedenes Leben“

Nr. 10.28 23. Februar 2021 oder 27. April 2021

Nr.:	10.25 bis 10.28
Kursgebühr:	jeweils 80,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Komm, lass uns ein Bilderbuch ansehen!“

Bilderbücher und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Die Kunst des Lesens und der Besitz von Büchern war lange Zeit in der Menschheitsgeschichte ein Privileg von Adel und Klerus. Erst mit Hilfe des Buchdrucks wurde der Zugang zu Büchern für eine breite Masse der Bevölkerung möglich und auch die „Bücher für die Kinder“ wurden sehr schnell ein Baustein der (Früh-)Pädagogik. Dabei haben sich die Inhalte und Gestaltungselemente des Kinderbuches immer auch dem jeweils vorherrschenden und prägenden Zeitgeist angepasst. Heute stehen neben den gedruckten Werken zahlreiche andere Medien zur Verfügung, die um die Gunst des Kindes und dessen Erziehungspersonen buhlen und versprechen, ein „guter Ersatz“ für das Buch zu sein.

In diesem Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Bedeutung Bilder-Bücher beim Erwerb der sog. „Literacyfähigkeit“ des Kindes haben. Wir erfahren, welche grundlegenden Kriterien die Qualität eines Bilder-Buches definieren, und wie in einer bildschirm-geprägten Umwelt das Bilder-Buch seinen ihm zustehenden Platz im Erziehungsalltag finden kann. Und wir betrachten Bilder-Bücher aus unterschiedlichen Epochen nach Inhalt, Botschaft, Design & Co.

Nr.:	10.29
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	24. November 2020 oder 01. Dezember 2020
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Heute habe ich gespielt!“



Die Bedeutung des Frei(willigen) Spiels für gelingende Entwicklung

Spielen scheint ein urmenschliches Bedürfnis zu sein. Doch vor allem das sog. Freispiel der Kinder wird immer kritischer betrachtet. Voller Sorge fragen sich oft Erziehungsberechtigte, ob ihr Kind denn dabei auch genügend lerne, und fordern deshalb gezielte Spielangebote als bewusste Lernangebote ein. Doch dies ist nicht der richtige Weg, denn gerade im Freispiel, dem Frei(willigen)Spiel eröffnet sich das Kind seine individuelle Lernwelt. Es folgt seinen eigenen, nur ihm bedeutsamen Lernpfaden und kommt somit zur Bildung. Dies bestätigen heute auch die Erkenntnisse aus der neurobiologischen Forschung. Gezielte Spielangebote können (und sollen) das Frei(willigen)Spiel nur ergänzen, nicht jedoch adäquat ersetzen!

Zentraler Baustein dieses Seminars ist deshalb die Neubetrachtung der Bedeutung des Frei(willigen)Spiels für die kindliche Entwicklung, auch unter den Gesichtspunkten der Neurobiologie. Theoretische und praktische Inhalte ergänzen sich gegenseitig, so dass professionell Erziehende wieder Klarheit und Sicherheit in Bezug zum Frei(willigen) Spiel erhalten.

Nr.:	10.30
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	30. November 2020 oder 14. Januar 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Wenn Kinder trauern“



Kinder in Trauer-(Situationen) professionell begleiten

Immer wieder begegnen auch Kindern Verlustsituationen in ihrem Leben: sei es der Tod eines nahestehenden Familienmitgliedes, eines geliebten Haustieres oder beim Verlieren eines geliebten Gegenstandes. Auch der Wegzug eines Freundes oder das Abgewiesenwerden durch einen anderen führt zu Verlust- und Trauerreaktionen. Dabei ist die kindliche Ausdrucks- und Verarbeitungsfähigkeit ganz anders gestaltet als die der Erwachsenen.

Dieses Seminar zeigt deshalb, basierend auf neuen psychologisch-pädagogischen Forschungserkenntnissen auf, was Kinder in solchen Situationen brauchen, was ihnen bei der Verarbeitung hilft und welche Rolle der begleitende Erwachsene dabei einnehmen soll, damit die Trauer helfen kann, die (meist sehr emotionsreiche bis traumatische) Situation gut bewältigen zu können, um so für das Leben gewappnet zu sein.

Nr.:	10.31
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	19. Januar 2021 oder 03. Mai 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Warum die Prinzessin den Frosch nicht küsst“



Märchen und ihre Bedeutung in der Pädagogik des 21. Jahrhunderts

Märchen, Sagen und Mythen spielen schon immer eine bedeutende Rolle im Kulturschatz der Völker. So verschieden sie auch sind, so haben sie alle doch eine Gemeinsamkeit: sie können als die ersten uns bekannten „psychologischen Ratgeber“ im Umgang mit menschlichen Alltagsherausforderungen betrachtet werden. Ihre Lösungs- und Bewältigungsmuster verhelfen den Lesenden oder Hörenden die eigene Lebenswelt und Lebenssituation zu hinterfragen und konstruktive neue Handlungsmuster zu erkennen und zu nutzen. Märchen, Sagen und Mythen zeigen immer auf, wie und dass es gelingen kann, wenn man sich den Lebensaufgaben stellt. Gerade in der Pädagogik des 21. Jahrhunderts ist es deshalb von großem Interesse, wie professionell Erziehende dieses Fakt im praktischen Erziehungsalltag mit den Kindern konstruktiv zur Entwicklung deren Resilienz- und Alltagsfähigkeit nutzen können. Dieses Seminar zeigt, basierend sowohl auf den neuesten historischen wie psychologisch/pädagogischen Erkenntnissen, welche Bedeutung Märchen auch heute noch haben und wie sie im Erziehungsalltag gewinnbringend genutzt werden können.

Nr.:	10.32
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	02. Juli 2021 oder 15. Juli 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Kompaktkurs Mathe!“

Mathematische Angebote im Kindergarten

Die Förderung der mathematischen Kompetenz gilt als wichtiger Baustein einer professionellen Elementarpädagogik. Dieser Kompaktkurs zeigt deshalb, differenziert nach unterschiedlichen Schwerpunkten (Zahlen- und Mengen-vorstellung, Raumerfahrung, Messen, Wiegen und vieles mehr), ein Konzept auf, das auf spielerische Weise alltagsorientiert an die Themen der Mathematik heranführt. Die Erkenntnisse aus den wissenschaftlichen Grundlagen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die praktische Umsetzung im Erziehungsalltag.

Nr.:	10.33
Kursgebühr:	160,- Euro (für 2 Tage)
Termine:	08. und 09. Februar 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Auch Immanuel Kant war einmal klein“



Mit Kindern philosophieren

Kinder hinterfragen oft Dinge, die Erwachsene längst als gegeben hingenommen haben. Doch dieses Staunen über alltägliche Phänomene und die natürliche Neugierde des Kindes sind das Tor zur Philosophie. Die Suche nach Sinnzusammenhängen äußert sich im unermüdlichen Fragen, das keine endgültigen Antworten braucht. Hier beginnt der philosophische Dialog.

Im Denken setzt sich das Kind mit seiner eigenen Lebenswelt auseinander. Es sucht Antworten auf seine Fragen, versucht sie zu ordnen, lernt den Umgang mit Begriffen und Kategorien und schult dadurch die Fähigkeit zu sprechen, zu analysieren und logisch zu argumentieren. In der Philosophie erfährt das Kind Orientierung und entwickelt ein Gefühl für Werte, die von keinem Diskurs mehr in Frage gestellt werden können. Dieses moralische Urteilsvermögen ist Voraussetzung für verantwortliches Handeln in einer demokratischen Gesellschaft.

Dieses Seminar spürt deshalb den Fragen nach, wie Philosophieren mit Kindern in Kindertageseinrichtungen möglich ist, und stellt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen dazu vor. Denn: „Wer früher philosophiert, ist länger weise!“

Nr.:	10.34
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	29. Juni 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Manieren, Schleifenbinden & Co.“



Was Kinder für ein gelingendes Leben benötigen. Selbst- und Lebenskompetenz gestern, heute und morgen

Bei der Frage nach dem genauen „Rüstzeug“, welches ein Kind für sein gelingendes Leben benötigt, scheiden sich schon immer die Geister. In allen Epochen der Menschheitsgeschichte war man sich allerdings immer über einige sog. Grundlagen einig, von denen man sich versprach, dass das Kind, gleich welche Biographie es entwickeln wird, diese gewinnbringend einsetzen und somit ein gelingendes Leben gestalten kann. Diese Grundlagen erfahren jedoch in der heutigen Alltagspädagogik eine grundlegende Revision. Fragen wie: „Muss man noch eine Schleife binden können?“, „Helfen sog. gute Manieren tatsächlich beim Vorankommen?“, „Macht es Sinn, Kindern Regeln zu lernen, Grenzen aufzuzeigen und einzufordern?“ stehen dabei genauso auf dem Prüfstein, wie die Frage nach „Sollen Dreijährige den Umgang mit Bildschirmmedien beherrschen?“.

Dieses Seminar geht deshalb der Frage nach, welche Kompetenz ein Kind benötigt, unabhängig davon, in welcher Alltagswelt es sich bewegt, aus welchem ethnischen Hintergrund es stammt und wie sich die Zukunft für das Kind gestalten wird. Neueste theoretische Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften werden dabei ebenso beleuchtet, wie deren Transfer in den praktischen Erziehungsalltag. Die Teilnehmenden sollen somit ihre Grundsicherheit in der Vermittlung von Selbst- und Alltagskompetenz an das Kind (er)halten.

Nr.:	10.35
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	14. Dezember 2020 oder 24. Februar 2021 oder 08. Juni 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



NEU! „Das geht mir ganz leicht von der Hand!“



Handgeschicklichkeit von Kindern wahrnehmen, beobachten und fördern

Die Entwicklung der Geschicklichkeit seiner Hände ist in der Entwicklung eines Kindes eine zentrale Entwicklungsaufgabe, die das Kind in den ersten Lebensjahren vor viele Herausforderungen stellt, die es zu meistern gilt. Gelingt dies nicht, kommt es zu vielfachen Störungen, die sich letztlich negativ auf die gesamte Entwicklung des Kindes auswirken. So leiden z. B. nicht nur die Stifthaltung und die Stiftführung darunter, sondern auch andere wesentliche Entwicklungsschritte, die an die Entwicklung der Handgeschicklichkeit gebunden sind.

Dieses Seminar unterstützt pädagogische Fachkräfte deshalb darin, die handmotorische Entwicklung von Kindern differenziert wahrzunehmen, zu beobachten und gezielt fördern zu können. Es stellt sich den Fragen: welche Entwicklungsverläufe können als normal oder auffällig identifiziert werden? Und es gibt viele praktische Anregungen, wie die Handgeschicklichkeit der Kinder im pädagogischen Alltag eine positive Förderung erfährt.

Nr.:	10.36
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	21. April 2021 oder 05. Mai 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



NEU! „Hilfe! (M)ein Zahn wackelt!“

Die Milchzahnverlustzeit und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Im Alter von fünf bis sieben Jahren vollzieht sich im Kind ein Entwicklungsschritt, der für das Kind selbst und seine begleitenden Erwachsenen einen ganz neuen Lebensabschnitt bedeutet. Das Kind beginnt sich sowohl innerlich als auch äußerlich zu verändern. Den Wandel vom Spiel- zum Schulkind kann man deutlich an körperlichen und seelischen Veränderungen ablesen, wie z. B. durch den Verlust der Milchzähne. Diese Entwicklungsphase des Kindes wird von den Erwachsenen oft auch als eine sehr labile Zeit beschrieben, die Fragen aufwirft und manche Erzieher-Kind-Beziehung auf die Probe stellt.

In diesem Seminar gehen wir deshalb auf der Grundlage der neuesten medizinischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse der Frage nach, welche Entwicklungsschritte sich im Kind vollziehen, wenn die Zähne zu wackeln und auszufallen beginnen. Warum ein Kind in dieser Phase so instabil sein kann und was es braucht, damit diese Entwicklungsphase für das Kind einen positiven Reifungsabschnitt darstellt. Praktische Tipps geben den Erziehenden konkrete Hilfestellungen, damit sie die Kinder bei diesem Schritt in ihren neuen Lebensabschnitt professionell und erfolgreich begleiten können.

Nr.:	10.37
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	04. Mai 2021 oder 21. Juni 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



NEU! „Schluss mit Bunt!“



Der Streik der Farben. Ein Farbprojekt der besonderen Art!

Farben begleiten uns in allen Bereichen unseres Lebens und lassen uns die Welt als bunt erleben. Wir haben für manche Farben sogar eine besondere Vorliebe und lehnen andere Farben eher ab. Dass Farben dazugehören ist für uns eine ganz selbstverständliche Sache. Nur, was passiert, wenn die Farben eines Tages nicht mehr mitmachen, in den Streik treten und verschwinden?

Was dies für die Welt und uns bedeuten würde, zeigt dieses Seminar auf eine ganz besondere Art auf. Es zeigt, dass Farben nicht selbstverständlich sind, wie sie auf uns wirken und wie sie letztlich auch zu unserer Lebenszufriedenheit beitragen.

Lassen Sie sich überraschen und reisen Sie an diesem Tag in eine Welt, die für uns nicht allzu selbstverständlich sein sollte.

Nr.:	10.38
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	19. Mai 2021 oder 17. Juni 2021
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Bunt wie der Regenbogen“



Familienvielfalt heute

Immer mehr Kinder wachsen in sogenannten „Patchwork“- oder „Regenbogenfamilien“ auf. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit modernen Familienmodellen wie zum Beispiel:

- Gleichgeschlechtlichen Elternpaaren
- Leihmüttern
- Co-Elternschaft
- Adoptiv- und Pflegeeltern
- Alleinerziehenden Eltern sowie
- Patchworkfamilien usw.

Diese vielfältigen Familienkonzepte bedürfen einer familiensensiblen Pädagogik. Dieses Seminar will darauf vorbereiten und Sicherheit geben in der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und in der alltäglichen Praxis mit den Kindern.

Nr.:	11.14
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	15. Dezember 2020 oder Online: 16. Dezember 2020
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Ich bin doch jetzt schon groß!“



Eingewöhnung im Kindergarten

Mittlerweile sind Eingewöhnungsstandards für Krippenkinder völlig selbstverständlich, die Eingewöhnung im Kindergarten ist jedoch für viele Einrichtungen noch ein wenig beachteter Übergang.

Wir erarbeiten in diesem Seminar Qualitätsstandards für den gelungenen Übergang von der Familie in den Kindergarten sowie von der Kinderkrippe in den Kindergarten.

Dieses Seminar will Hilfestellung beim Eingewöhnen, besser beim Einleben für Kinder und Eltern in neue Lebenssituationen geben. Außerdem entwickeln wir professionelle Eingewöhnungs-Leitfäden für den jeweiligen Übergang für die Kindertageseinrichtung.

Nr.:	11.15
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	22. Juni 2021 oder 23. Juni 2021 oder Online: 25. Juni 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Gruppenleitung – so läuft's rund!“

Viele pädagogische Fachkräfte berichten, dass sie durch die Ausbildung oft gar nicht so richtig auf die Rolle der Gruppenleitung vorbereitet sind. In diesem Seminar geht es um die grundlegenden Aufgaben einer Gruppenleitung in der KiTa. Wir besprechen die Rolle, die wesentlichen Tätigkeitsmerkmale und mögliche Stolpersteine im täglichen Alltag mit der Einrichtungsleitung, Kolleginnen, Eltern und Kindern. Dieses Seminar möchte mehr Sicherheit und Professionalität für Gruppenleiterinnen vermitteln. Wichtig wird auch der Austausch mit anderen Betroffenen sein und der Umgang mit beruflichen Herausforderungen.

Teil 1: Grundlagen, Rolle, Aufgaben einer Gruppenleitung
Nr. 11.16 23. oder 24. Februar 2021 oder
Online: 26. Februar 2021

Teil 2: Beobachtung, Dokumentation und Organisation
Nr. 11.17 30. oder 31. März 2021 oder
Online: 01. April 2021

NEU! Teil 3: Konflikte und schwierige Gespräche meistern
Nr. 11.18 11. oder 12. Mai 2021 oder
Online: 21. Mai 2021

Nr.:	11.16, 11.17 und 11.18
Kursgebühr:	je 80,- Euro (online 60,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Portfolios in der Kindertagesstätte“



Entwicklungsdokumentation -
erfrischend anders

Das „Portfolio“ (=Aktenmappe über das Kind) ist ein anschauliches Dokumentationsmodell aus Schweden für Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr. Auch in Deutschland entscheiden sich immer mehr Kindertageseinrichtungen für diese Form der Entwicklungsbegleitung. In einem Portfolio werden Lern- und Entwicklungsschritte eines Kindes gesammelt und Zusammenhänge deutlich gemacht.

In diesem Seminar besprechen wir ausführlich die Gestaltung einer Portfolio-Mappe. Wir erstellen einen Portfolio-Plan, der über das ganze Jahr verteilt wird. Wir entwickeln ein Praxismodell-Portfolio mit sinnvoller Gliederung der Dokumentationsbereiche und wählen Vorlagen für Kinderkrippe und Kindergarten aus. Wir erörtern Portfolio-Zeiten, Elternmitarbeit und begleitende Hilfen, damit frühkindliche Bildung und Entwicklung sichtbar gemacht werden kann.

Bitte - wenn die Kinder es erlauben - eine Portfoliomappe als Anschauungsmodell mitbringen!

Nr.:	11.21
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	15. Oktober 2020 oder 16. Oktober 2020 oder Online: 10. November 2020
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Bildungs- und Lern- geschichten“



Entwicklung kindgerecht
dokumentieren

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind das „Sahnehäubchen des Portfolios“. Sie wurden in Neuseeland von Margaret Carr entwickelt und dokumentieren kindgerecht, einfach und anschaulich kindliche Entwicklungsprozesse. Lerngeschichten sind nicht nur eine „gleichermaßen geeignete“ Alternative zum Beobachtungsbogen „Perik“, sie entsprechen auch voll und ganz dem sog. „Kompetenzansatz“ im Bayerischen BEP.

In diesem Seminar lernen wir das Schreiben von Lerngeschichten in KiTa und Kinderkrippe anhand vorheriger Verhaltensbeobachtung. Wir analysieren Videobeispiele und werten schriftliche Aufzeichnungen vom Kind anhand von sog. „Lern dispositionen“ aus. Anschließend schreiben wir eine konkrete Lerngeschichte für ein Kind, dies kann dann sofort in die Praxis umgesetzt werden.

Bitte - wenn schon vorhanden - Lerngeschichten mitbringen!

Nr.:	11.22
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	09. Februar 2021 oder 10. Februar oder Online: 11. Februar 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Jungs sind anders - warum?“



Jungenpädagogik in der Kindertagesstätte

In der KiTa fallen Jungs oft dadurch auf, dass sie laut sind. Sie können nicht stillsitzen, treten gern in Banden auf und lösen Konflikte auch mal körperlich. Dieses Verhalten ist für Frauen oft unverständlich, da sie es aus ihrer eigenen Kindheit anders kennen und erwarten.

In diesem Seminar geht es darum, neurobiologische Ursachen zu erfahren, warum Jungs anders sind. Wir erarbeiten Wege, die Jungs zu stärken und ihnen geschlechtergerechte Hilfen in der gemischten Kindergartengruppe zu geben. Wir besprechen Hintergründe, warum Jungs heute Probleme haben, was sie brauchen und wie wir als Erzieherinnen ihnen gerecht werden können.

Außerdem gibt es jede Menge Literaturtipps für Jungs sowie Spiel- und Materialanregungen.

Nr.:	11.23
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	16. März 2021 oder 17. März 2021 oder Online: 18. März 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



NEU! „Gemeinsam sind wir stark!“



Mit Eltern partnerschaftlich arbeiten

Die sog. „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern“ ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit laut BayBEP. Manchmal gelingt sie scheinbar wie von selbst - manchmal ist einfach „der Wurm drin“.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns als erstes mit der inneren Haltung, die uns hilft in den Dialog mit Eltern zu gehen. Danach mit Formen und Grenzen der Zusammenarbeit. Wir besprechen Grundregeln und „Türöffner“, damit die Partnerschaft gelingen kann. Ein weiteres Thema ist professionelles Verhalten bei Tür- und Angelgesprächen und der Umgang mit negativer Kritik und Konflikten.

Ziel des Seminars ist die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes und damit auch für die Fachkraft größere berufliche Zufriedenheit.

Nr.:	11.24
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	12. Januar 2021 oder 13. Januar 2021 oder Online: 15. Januar 2021
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



„Wesensarten von Kindern“



Diese Seminare geben einen Überblick über angeborene Wesensarten in Abgrenzung zu auffälligem Verhalten von Kindern. Bei Teilnahme an allen vier Seminaren gibt es ein „Wesensarten-Zerifikat“ – auf mehrere Jahre verteilt möglich!

Sensibel, schüchtern oder „hochsensibel“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von schüchternen Kindern, „Seelchen“ und „hochsensiblen Kindern“.

Nr. 11.25 18. Mai oder online 19. Mai 2021

Schlau oder „hochbegabt“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Schlauköpfchen“ und „hochbegabten Kindern“.

Nr. 11.26 15. Juni 2021 oder online 16. Juni 2021

Bewegungsfreudig oder „hyperaktiv“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Abenteurern“ und „ADHS-Kindern“.

Nr. 11.27 06. Juli oder online 07. Juli 2021

Pflichtbewusst oder „zwanghaft“?

An diesem Seminartag beschäftigten wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Pflichtchen“ und „zwanghaften“ Kindern.

Nr 11.28 20. Juli oder online 21. Juli 2021

Nr.: 11.25, 11.26, 11.27 und 11.28

Kursgebühr: je 80,- Euro (online 60,- Euro)

Kursleiterin: I rmin Ebner-Schütz



„Der BEP für (Wieder-) Einsteigerinnen“

Bayer. Bildungs- u. Erziehungsplan konkret

Für Fachkräfte, die nach einer längeren Familien- oder beruflichen Pause wieder im Kindergarten einsteigen, ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan noch Neuland. Sie kennen das Arbeiten mit dem „Rahmenplan“ und wurden danach ausgebildet. Sie sind unsicher, wie sie den BEP in der KiTa umsetzen sollen und vor allem was sich tatsächlich verändert hat.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte und das Wesen des BEP. Wir lernen die Inhalte und die Ziele kennen und klären die wichtigsten Fachbegriffe. Wir beschäftigen uns mit Neuerungen in der pädagogischen Arbeit und mit praktischen Tipps zur Umsetzung in der KiTa.

Nr.:	11.33
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	05. November 2020 oder Online: 06. November 2020
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



NEU! „Alles wird gut!“

Kinder in Ausnahmesituationen unterstützen



In der heutigen Welt hat sich vieles verändert. Kinder erleben Ausnahmesituationen, wie z.B. Virus-Pandemien, Bedrohung durch Krieg oder Flucht, finanzielle Existenzängste in der Familie, Ängste vor Krankheit, Verlust etc. Dabei sind Erwachsene manchmal hilflos, wie sie mit diesen Situationen umgehen sollen. Das kann dazu führen, dass Kinder die Betreuungspersonen als unsicher oder enorm angespannt erleben.

Dieses Seminar will professionelle Hilfen vermitteln im Umgang mit Krisen und Ausnahmesituationen, die Kinder ängstigen. Wir unterscheiden zwischen Angst, Panik und Trauma und erarbeiten konkrete Hilfen für die seelische Gesundheit der Kinder. Dabei versuchen wir Ressourcen und „innere Schätze“ des Kindes zu heben und seine „Resilienz“ (psychische Belastbarkeit) zu stärken. Ziel dieses Seminars ist das Wiedererlangen von Zuversicht und Vertrauen, dass „alles wieder gut wird“.

Nr.:	11.34
Kursgebühr:	80,- Euro (online 60,- Euro)
Termine:	01. Dezember 2020 oder 02. Dezember 2020 oder Online: 04. Dezember 2020
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



„Vor-/Pubertät im digitalen Zeitalter“

Kindheit und Jugendalter heute sind geprägt von digitalen Medienerfahrungen, sie sind sogar oft Ersatz für zwischenmenschliche Beziehungen. Hinzukommt, dass die hormonelle Entwicklung bei vielen Kindern früher beginnt, d.h. schon im Grundschulalter zeigen sie quasi pubertäre Symptome wie Stimmungsschwankungen, Leistungsverweigerung, Rückzug in die digitale Welt, Anfälligkeit für PC-Spiele wie „Fortnite“ und Co.

Dieses Seminar will Wege aufzeigen, wie sich Schulkinder trotzdem gesund entwickeln können und wie eine professionelle Schulkindbetreuung auf die zunehmende Medienorientierung reagieren kann. Wir besprechen Fälle aus der Praxis und Hilfen für die Elternberatung und -unterstützung, damit Eltern, Fachkräfte und Kinder trotz aller Herausforderungen gut in Beziehung bleiben.

Nr.:	11.35
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	23. Juli 2021 oder Online: 26. Juli 2021
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Raufen, toben, kämpfen – das darf sein!“



Kindern spielerisch den Umgang mit Wut und Aggressionen zeigen

Das Gefühl der Wut gehört zu unserem Leben wie andere Gefühle auch. Es kann deswegen nicht darum gehen, Wut zu verhindern. Aber die Kinder müssen lernen, mit ihrer Wut umzugehen und sie so zu kanalisieren, dass sie nicht in offene Aggression umschlägt und dazu führt, dass Gewalt gegen Sachen oder gar andere Kinder ausgeübt wird.

Bei sportlichen Aktivitäten mit Erlebnischarakter können nachhaltige, körperbetonte Erfahrungen gesammelt werden, die weder gefährlich noch kostspielig sind. Dieses Seminar beinhaltet sowohl theoretische Grundlagen, sowie auch viele praktische Beispiele für Rauf- und Kampfspiele. Spielvorschläge fürs Kräftemessen und Dampf ablassen, Konfliktlösungsstrategien und Übungen, die nach Spannung für Entspannung sorgen.

Nr.:	12.01
Kursgebühr:	80,- Euro
Termin:	04. Februar 2021 (Kindergarten St. Elisabeth) oder 29. Januar 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Ach, das tut gut!“

Teil 1: Entspannungstraining in der Kindertagesstätte

Es fällt insgesamt auf, wie sehr bereits Kinder Entspannung und Ruhe nötig haben. In der heutigen Zeit, die leider überwiegend von Stress, Hektik und Unruhe beherrscht wird, bleibt den Kindern wenig Raum für Berührungen, zum Träumen, Entspannen und Abschalten. Gerade aber bei den sogenannten „Unruhestiftern“ unter den Kindern kann man feststellen, dass diese schneller zur Ruhe finden, wenn man mit ihnen Massagen oder Übungen zur Körperwahrnehmung durchführt. An diesem Tag lernen wir verschiedene Massagen, Fantasiereisen, Entspannungsrätsel, Bewegungsgeschichten, Meditationstänze, damit die Kinder über die Entspannung eine bessere Körperwahrnehmung und ein positives Selbstbild erlangen und somit den Alltag und Probleme besser bewältigen können.

Nr. 12.02 19. April 2021 (Kindergarten St. Elisabeth)

Teil 2: Bewegte Entspannung

An diesem Tag erlernen wir, Kinder über verschiedene Bewegungselemente zur Entspannung hinzuführen. Übungen, Massagen, Fantasiereisen zur besseren Körperwahrnehmung runden das Ganze ab.

Nr. 12.03 25. März 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)

Nr.:	12.02 und 12.03
Kursgebühr:	je 80,- Euro
Kursleiterin:	Johanna Pösl

„Bewegungsbaustellen spezial“



Teil 1: Koordination

Immer mehr Kinder zeigen durch Bewegungsmangel Defizite in der Koordination, Psychomotorik und dem Gleichgewicht. Darum ist es wichtig durch spezielle Bewegungsangebote diese Grundfähigkeiten spielerisch zu fördern, da sie Grundlagen für das Lernen darstellen. Fazit: Bewegung macht schlau und fit. Neben der Theorie, die sich mit den Auffälligkeiten der Koordination auseinandersetzt, gibt es im praktischen Teil wertvolle Anregungen und Impulse für Bewegungsbaustellen. Zahlreiche Spiele und Bewegungsgeschichten runden diesen Tag ab.

Nr. 12.04 19. Januar 2021 (KiGa St.Bonifaz, Rgbg.)

Teil 2: Gleichgewicht

Schwerpunkt in diesem Modul ist das Gleichgewicht. Neben der Theorie gibt es wieder viele praktische Anregungen.

Nr. 12.05 23. Februar 2021 (KiGa St.Bonifaz, Rgbg.)

Teil 3: Psychomotorik

Schwerpunkt in diesem Modul ist die Psychomotorik. Neben der Theorie gibt es wieder viele praktische Anregungen und wir lernen außergewöhnliche Turnmaterialien kennen.

Nr. 12.06 17. März 2021 (KiGa St.Bonifaz, Rgbg.)

NEU! Teil 4: Bewegte Sprache

Schwerpunkte in diesem Modul sind praktische Spiele und Übungen zur Verbindung von Sprache und Bewegung aufzuzeigen und vielfältige Sprechreize zu erfahren. Es werden auch erste theoretische Grundlagen zur Sprachentwicklung und -förderung vermittelt.

Nr. 12.07 22. April 2021 (KiGa Wenzelnbach)

Nr.: 12.04, 12.05, 12.06 und 12.07

Kursgebühr: je 80,- Euro

Kursleiterin: Johanna Pösl



„Spiele, Spiele Spiele...!?“

Teil 1: Basiskompetenzen aktiv

Immer wieder stellen die Eltern der Einrichtung folgende Frage: „Haben die Kinder heute nur gespielt?“ In der Fachwelt ist die Bedeutung des Spiels für die kognitiven, physischen und sozial-emotionalen Fähigkeiten längst unumstritten. Sie sind die elementare Form des Lernens. Im Spiel lernen die Kinder voneinander und miteinander. Dadurch können sie die Emotionen anderer Kinder besser einordnen und verstehen. Die Sprache und Kreativität wird gestärkt.

An diesem Tag lernen wir die unterschiedlichsten Spiele theoretisch und praktisch kennen. Spiele für die kognitiven, physischen und sozialen Kompetenzen und zur Wahrnehmungsförderung, New Games Spiele, lustige Spiele – denn nur gespielt ist „nur“ gelernt.

Nr. 12.08 10. Februar 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)

Teil 2: Inklusion aktiv

An diesem Tag erspüren wir, wie es Kindern geht, die ein „Handicap“ haben, z. B. Wie kann ich adipöse Kinder zur Bewegung ermutigen und was muss ich beachten? Außerdem entdecken wir, was Kinder in anderen Ländern spielen - Inklusion erleben und erfahren.

Nr. 12.09 01. März 2021 (Kindergarten St. Elisabeth)

Nr.:	12.08 und 12.09
Kursgebühr:	je 80,- Euro
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Gummitwist und Teekessel“



Alte Kinderspiele neu entdeckt

Das Wissen um alte Kinderspiele geht verloren, sobald eine Generation von Kindern aufhört die Spiele zu spielen. Die Überlieferung der Spiele erfolgte früher in der Nachbarschaft und im Schulhof: Die jüngeren Kinder lernten von den älteren. Heute ist diese Wissenskette unterbrochen. Dabei haben Kinder großen Spaß an alten Spielen.

Die Bedeutung der alten Spiele kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Sie sind komplexe Trainingseinheiten für Gehirn, Koordination und Motorik. Deswegen entdecken wir in diesem Seminar die alten Kinderspiele neu. Außerdem bauen wir ein Spielzeug aus der Zeit unserer Großeltern.

Nr.:	12.10
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	22. Juni 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Was blüht und krabbelt denn da so?“

Mit Kindern die Wiese entdecken

Wiesen gibt es in den unterschiedlichsten Formen, ob Mager-, Sumpf-, oder Wildwiesen.

Die Wiese ist ein artenreiches, komplexes Ökosystem, das eine Fülle interessanter Beobachtungen ermöglicht. Gerade diese Erfahrungen mit der Natur sind für unsere Kinder sehr wichtig, um den Blick für das Ganze zu erhalten und Zusammenhänge in der Natur und Folgen des menschlichen Handelns zu erkennen.

In dieser Fortbildung gehen wir auf Entdeckungsreise und lassen uns in eine faszinierende Welt voller Naturwunder entführen. Es gibt spannende Informationen zur Biologie und Mythologie von Pflanzen und Tieren. Außerdem gestalten wir ein Graspüppchen, hören Märchen, probieren Rezepte aus, lernen Spiele und lauschen der Natur.

Nr.:	12.11
Kursgebühr:	85,- Euro (inkl. Materialgebühr)
Termin:	15. Juni 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl

„Was riecht denn hier so gut?“



Mit Kindern die Welt der Kräuter entdecken

Was wäre eine Welt ohne Kräuter? Ohne ihren Duft, ihren Geschmack, ihre Farben, ihre Heilkräfte? Gerade Kinder können ihnen kaum widerstehen. Kräuter sind für Kinder ideal geeignet, um Pflanzen mit allen Sinnen zu erleben und zu erforschen. Neben den sinnenreichen Erfahrungen, die Kräuter zu bieten haben, lernen Kinder auch, ihren Fürsorgesinn zu entfalten, denn Kräuter brauchen Pflege und behutsamen Umgang.

Bei dieser Fortbildung besprechen wir die unterschiedlichsten Kräuter, die für den Alltag in der KiTa geeignet sind, ihre Herkunft, Verwendungsmöglichkeiten und den Anbau. Wir mixen ein Kräuteröl, eine Salbe und bereiten kulinarische Speisen zu. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Brauchtum und Mythen der Kräuter.

Zu guter Letzt binden wir noch einen Kräuterkranz oder ein Kräuterbüschel.

Nr.:	12.12
Kursgebühr:	85,- Euro (inkl. Materialgebühr)
Termin:	08. Juni 2021 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



NEU! „Scheint im Himmel auch die Sonne?“



Neben Glück, Freude, Geborgenheit und anderen positiven Lebensgefühlen gibt es in unserem Leben auch die dunklen Seiten wie Sterben, Tod und Trauer. Während wir uns das Erstere für unsere Kinder wünschen, glauben wir oft, sie vor dem Letzteren beschützen zu müssen. Dies gelingt uns jedoch nicht immer. Denn auch Kinder machen die Erfahrungen von Sterben und Tod.

In der Regel begegnet unseren Kindern das Phänomen Sterben und Tod, wenn ein Teil der Großeltern oder ein geliebtes Haustier stirbt. Zwangsläufig tauchen dann Fragen auf wie „Wo ist jetzt die Oma?“, „Scheint im Himmel auch die Sonne?“, „Hat die Oma jetzt noch Schmerzen?“, „Kommt die Oma wieder?“ u.v.a. Oft stehen die Erwachsenen diesen Fragen hilf- und ratlos gegenüber und wissen nicht, wie sie darauf reagieren und antworten können.

In dieser Fortbildung stehen deshalb unsere eigenen Einstellungen zu Leben und Tod, vor allem aber auch die Fragen der Kinder an uns im Mittelpunkt. Wie gehe ich als Erwachsener mit den Fragen der Kinder um und was können oder müssen wir den Kindern bei diesem Thema „zumuten“? Neben praktischen Hilfen werden auch Literaturhinweise gegeben.

Nr.:	12.13
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	03. November 2020 (Nabburg) oder 18. November 2020 (Regensburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



NEU! „Mit Kindern selbstgemacht“



Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern. (Afrikanisches Sprichwort)

In diesem Seminar befassen wir uns mit den Methoden wie Sie die Kinder für unsere Umwelt begeistern können. Wie Kinder schonend mit unseren Ressourcen umgehen lernen. Sie erhalten Anregungen wie Sie an den natürlichen Forscherdrang der Jüngsten anknüpfen. Außerdem stellen wir aus Alltagsmaterial interessante Spielsachen und Gebrauchsmaterialien her.

Nr.:	13.06
Kursgebühr:	80,- Euro
Termine:	19. März 2021 oder 30. April 2021
Kursleiterin:	Christiane Engel



NEU! Abendangebot: „Jetzt kommt die schöne Weihnachtszeit...“

An diesem Abend möchten wir gemeinsam die Ruhe und Besinnlichkeit der vorweihnachtlichen Zeit erleben.

Um alle Sinne anzusprechen, stehen für Sie Früchtepunsch und Plätzchen bereit. Außerdem erhalten Sie eine kleine Sammlung mit weihnachtlichen Anregungen zum Selbermachen.

Nr.:	13.07
Kursgebühr:	20,- Euro
Termine:	27. November 2020 oder 11. Dezember 2020
Achtung! Abweichende Uhrzeit:	18:30 bis 20 Uhr!
Kursleiterin:	Christiane Engel

SEMINARLISTE FÜR KRIPPENPÄDAGOGIK

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Beißen, hauen, zwicken – Aggressionen bei Kleinkindern

Mit allen Sinnen - Projektarbeit mit Klein(st)kindern

Hier fühl ich mich richtig wohl! – Qualität i. d. Kleinstkindbetreug.

Hurra windelfrei! Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Herzlich willkommen – Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Modul 2: Bildung und Erziehung

Der BEP für Kinder von 0 - 3 Jahren

Bausteine frühkindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren

Und täglich grüßt das Murmeltier – Rituale und Regeln i. d. Krippe

Die gehirngerechte KiTa – Grundlagen der Neurobiologie

Modul 3: Beobachtung und Dokumentation

Beobachtung und Dokumentation für unter 3-Jährige

Versteh mich doch bitte - Klein(st)kindsprache lesen lernen

Portfolio in der Kindertagesstätte und Kinderkrippe

Bildungs- und Lerngeschichten als Entwicklungsdokumentation

Modul 4: Sprache und Bewegung

Lirum, larum, Löffelstiel - Essen und Sprechen lernen

baba, lala, gugu, mama – Kleinkinder ergreifen das Wort

Paul und Anna sprechen (noch) nicht – „Late-Talker“ begleiten

Spiel, Spaß und Bewegung für die Aller kleinsten

Modul 5: Musik und Gestaltung

Kinder brauchen Musik – Musikalität entfalten helfen

Kleine Kinder - große Künstler – mit Kleinkindern kreativ gestalten

Heut kommt das nette Trampeltier – Klang- u. Malgeschichten

Mit den Aller kleinsten die Jahreszeiten erleben

1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei!

VERANSTALTUNGSORTE – ADRESSEN

Die Veranstaltungen von Herrn Dr. Hammerschmid finden in den Räumen der Geschäftsstelle in der Schwarzen Bärenstraße 1, 93047 Regensburg statt.

Die Seminare von Frau Ebner-Schütz finden im Pädagogischen Fortbildungsinstitut in der Hemauerstraße 6, 93047 Regensburg statt.

Die Seminare von Frau Pösl finden in den folgenden Räumlichkeiten statt (siehe Seminarbeschreibung):

Kindergarten St. Bonifaz
Killermanstr. 24
93049 Regensburg
Tel.: 09 41 / 32 40 6

Kath. Kindergarten St. Elisabeth
Bajuwarenstr. 8
93138 Kareth – Lappersdorf
Tel.: 09 41 / 89 05 09 0

Johanniter-Kindergarten „Abenteuerland“
Pestalozzistr. 13
93173 Wenzelbach
Tel.: 09 40 7 / 81 08 74

Haus am Fluss
Ledererweg 2b
92507 Nabburg

Die Seminare von Frau Engel finden, sofern nicht anders angegeben, in der Dr. Gessler Straße 12, 93051 Regensburg statt.

ONLINE ANMELDUNG AB 22.09.20:

www.ibub-seminare.de

Schritt 1:

Registrierung auf www.ibub-seminare.de und Auswahl eines Benutzernamens und Passworts. (Sollten Sie bereits Zugangsdaten vom letzten Jahr haben, ist keine zusätzliche Registrierung nötig.)

Schritt 2:

Sie erhalten eine Bestätigung der Registrierung per E-Mail.

Schritt 3:

Anmeldung auf www.ibub-seminare.de mit dem gewählten Benutzernamen und Passwort.

Schritt 4:

Nun können Sie sich für die gewünschten Seminare anmelden. Bitte pro Seminar nur für einen Wunschtermin anmelden!!

Schritt 5:

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail, dass Sie auf der Anmeldeliste für die gewählten Seminare stehen.

Dies ist noch KEINE Bestätigung des Seminarplatzes! Sie erhalten noch eine separate E-Mail, die Sie darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Diese enthält eine Wegbeschreibung.

Alle weiteren Informationen sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame gewinnbringende Seminare!

